

# Lily Evans'-Potter's Seelenwiedergeburt

Von BloodyOyster

## Kapitel 21: Kapitel 21 - Jahr 3 - Teil 6: Der Schwarze See und Erschöpfung

Die Weihnachtsferien gingen mit einem Artikel von Rita Kimmkorn im Tagespropheten mit einem Knall zu Ende indem sie berichtete, das Rubeus Hagrid ein Halbriese ist und der Unterricht wieder begann, Aohna lag mit ihrer Annahme falsch das sie mit ihrer neuen Kurzhaarfrisur Aufmerksamkeit erregte, alle Schüler hänselten und schlossen sie weiter aus und alle Lehrer erkannten sie erst nach mehrmaligen Hinsehen wieder und nach ein paar Monaten entwickelte sich Alte Runen als ihr Lieblings- und Geschichte der Zauberei als ihr Hassfach.

Eines Morgens bekam sie einen dicken Umschlag in dem ihre reparierte Kette lag und wusste, obwohl der Umschlag nicht adressiert war, das er von Professor Snape stammte.

Pflege magischer Geschöpfe wurde für kurze Zeit von Professor Wilhelmina Raue-Pritsche vertreten und rasch brach auch schon der Februar herein und Aohna kam es vor wie ein rascher Wimpernschlag.

In der zweiten Februarwoche wurde die zweite Aufgabe des Trimagischen Turniers verkündet, die am 24. Februar stattfand und auch dieser Tag kam rasend schnell als hätte jemand die Uhren manipuliert. Nach dem Frühstück gebot Professor McGonagall, die stellvertretene Schulleiterin, allen Schülern, allen Champions, allen Lehrern und allen Richtern sich um 9 Uhr nach draußen zu begeben, dort folgten sie ihr alle bis zum Schwarzen See wo in seiner Mitte auf einmal mehrere Zuschauertürme hoch auf dem Wasser aufragten und sie alle mit den Booten, die die Erstklässler eigentlich stets nach Hogwarts zu ihrer Einschulung führen, über den See zu ihnen aufteilend glitten, die Leiter bestiegen und manche noch eine um auf die obere Etage zu kommen, Aohna blieb unten bei einigen anderen, blickte sich um und sah, dass die gesamte Lehrerschaft, die Richter, Rita Kimmkorn, den Fotografen, einige Hogwarts-Schüler, Beauxbatons und Durmstrangs sowie die vier Champions in Badesachen unten auf einem Zuschauerturm genau mittig des Sees standen.

»Ich begrüße Sie herzlichst zur zweiten Aufgabe des Trimagischen Turniers!«, schallte Bagman's Stimme durch die Luft. »Den Champions wurden je ein Schatz von äußerstem Wert gestohlen das sie im Schwarzen See innerhalb von nur einer Stunde wiederfinden müssen bevor es für immer verlorengelht! Wie üblich starten sie sobald die Kanone ertönt!«

Die Kanone krachte donnernd auf und Jubel ertönte und alle Blicke waren auf die Champions gerichtet als die ersten drei ins Wasser sprangen, außer Harry, er wurde von Professor Moody hineingeschubst, er schoss einmal aus dem Wasser bevor er

wieder verschwunden war und die Zuschauer konnten nichts tun als zu warten, nicht einmal Bagman konnte kommentieren, er sah genauso wenig durch das trübe Wasser wie alle anderen auch, er kommentierte dann nur wie viel Zeit den Champions übrig blieb, Aohna wandte sich an ihrer Nachbarin, eine ältere braunhaarige Hufflepuff.

»Wieso dauert das so lange?«, fragte sie sie.

»Ich glaube, ich habe einen Slytherin, der sehr belesen schien, mal zu seinen Freunden etwas von Wassermenschen reden gehört, die neben dem Riesenkraken wie auch andere magische Wesen im See hausen«, sagte das Mädchen.

Nach 30 Minuten tauchte Fleur wieder auf, allerdings ohne ihren gestohlenen Schatz, sie kletterte zurück zu den Lehrern und einige Mädchen aus ihrer Schule hüllten sie in einigen dicken Handtüchern ein.

»Miss Delacour musste notgedrungen aufgeben, eine Horde Grindelohs hat sie aufgehalten«, rief Bagman, »den restlichen drei Champions bleiben somit knapp 30 Minuten!«

Einige Minuten später brach Cedric an die Wasseroberfläche mit seinem gestohlenen Schatz in Form eines schwarzhaarigen asiatischen Mädchens und kletterte unter Jubel und den Kommentar Bagman's mit ihr dieselbe Leiter wie Fleur hoch, die während Cedric und das Mädchen von den paar Hogwarts-Schülern in Handtüchern gehüllt wurden erbleichte und ein besorgter Ausdruck erschien auf ihrem Gesicht, jedoch war sie nicht die einzige die besorgt war, Aohna war es ebenfalls. Wo blieben Krum und vor allem Harry? Und als wenige Minuten später ein Haikopf aus dem Wasser herausbrach, der sich in das Gesicht Viktor Krum's zurückverwandelte und seinen Schatz auch in Form eines Mädchens ebenfalls unter Jubel und Bagman's Kommentar zu der Leiter schwammen, sie bestiegen und auch sie beide von den paar aus Durmstrangs in Handtüchern hüllten, sorgte Aohna sich mehr und mehr.

»Glückwunsch an alle, die es bis jetzt nach oben geschafft haben!«, rief Bagman.

»Einer fehlt noch, Harry Potter, der immer noch unter Wasser ist, er sollte sich ein bisschen beeilen, die Zeit ist in 10 Minuten um.«

Er hatte Recht als Aohna selbst auf ihre Uhr schaute und dann schnell wieder zum See blickte, von Harry fehlte weit und breit jede Spur und als ihre Uhr fünf Minuten nach halb 11 zeigte und Bagman das ebenfalls kommentierte, schrie plötzlich die Menge auf und sie schaute schnell zum Wasser aus denen nun zwei Personen auftauchten, ein feuerrothaariger Junge und ein kleines Kind mit silberblonden langen Haar schwammen alleine zu der Leiter, die sie ebenfalls bestiegen und sie in der angespannten nun stillen Menge ebenfalls von den paar Hogwarts-Schülern in Handtüchern gehüllt wurden.

»Mr Potter hat es wie wir sehen nicht ge-«, Bagman brach abrupt ab, als Harry aus dem Wasser regelrecht hochschoss und auf den Zuschauerturm wo die anderen Champions standen landete.

»Unglaublich!«, schrie Bagman.

Harry wurde wie die restlichen Champions in Handtüchern gehüllt und Aohna und die anderen Schüler sahen wie sich die Richter besprachen.

»Die Richter haben beschlossen das auf den letzten beiden Plätzen Miss Delacour und Mr Krum sind«, rief Bagman, »während Mr Diggory und Mr Potter zusammen auf dem ersten Platz sind, weil der letztere auch alle anderen Personen als erwähnten Schatz in Sicherheit bringen wollte.«

Ohrenbetäubender Jubel brach von den Hogwarts-Schülern los, zusammen fuhren alle wieder mit den Booten zurück ans Ufer, gingen in die Große Halle des Schlosses um sich aufzuwärmen und zum krönendem Abschluss bekamen sie den gesamten

Unterricht für den heutigen Tag frei.

Mehrere Tage später herrschte in der Schule nach wie vor reges Interesse wegen der zweiten Aufgabe und jeder wollte nähere Details wissen und die Champions schilderten allen das es wirklich Wassermenschen neben dem Riesenkraken und anderen magischen Wesen im Schwarzen See lebten, jedoch mussten sie sich schon bald wieder auf ihren Unterricht widmen, und Aohna und die anderen Drittklässler bekamen stetig wachsende Hausaufgaben und Aohna stand kurz vor der Erschöpfung, trotzdem biss sie die Zähne zusammen und hielt es aus, aber sie wusste nicht für wie lange sie das noch schaffte.

Mittlerweile änderte sich das Wetter, es wurde wärmer, ein von Rita Kimmkorn verfasster Artikel über Harry und einer angeblichen Liebesbeziehung zwischen ihm und Hermine Granger im Tagespropheten, den Aohna nach und nach das Gefühl nicht losließ, das Kimmkorn ausschließlich über Schlagzeilen berichtete, die nicht größtenteils vom Turnier handelten, Aohna besann sich aber lieber auf dem Unterricht und ihrer Vielzahl an Hausaufgaben, wobei sie im Unterricht einige für sie unbekannte Zaubersprüche und Verwandlungen übten, in Verteidigung gegen die dunklen Künste sich allmählich ihren Willen gegen den Willen von Professor Moody unter dem Imperius-Fluch erfolgreich ankämpften, neue Zaubersprüche brauten, in Wahrsagen aus Händen, leeren Teetassen und Kristallkugeln lasen, in Alte Runen ganze Sätze in die Runenschrift übersetzen sollten, in Muggelkunde lernten sie wozu Muggel Autos oder dergleichen brauchten und benutzten, bei Pflege magischer Geschöpfe, der wieder von Hagrid unterrichtet wurde, sie etwas von Knallrümpfige Kröter und Niffler lernten, in Astronomie die Monde der Planeten durchnahmen, wenn sie den einen oder mehrere hatten und einige Sternkarten zeichnen, bei Kräuterkunde lernten sie ein paar neue magische Pflanzen kennen und bei Geschichte der Zauberei mussten sie einfach nur dasitzen und zuhören, was die leichteste Aufgabe eigentlich war und trotzdem viele es nicht konnten, weil sie bei der einschläfernden Macht von Professor Binns schlichtweg eindösten.

Bis zur dritten und letzten Aufgabe, die erst am 24. Juni nach dem Abendessen stattfinden würde, hielten die Lehrer die Drittklässler und alle anderen Schüler mit genügend Stoff zum Lernen auf Trab und Aohna war froh, dass sie trotz das sie nichts in Hogsmeade kaufen konnte, Mitte Januar an einem Sonntag und Anfang März an einem Samstag rauskam aus dem Schloss, neidisch betrachtete sie alle, die sich Süßigkeiten, Scherzartikel oder Butterbier kaufen konnten und ging irgendwann als es ihr wieder einmal zu Bunt wurde, zum Fuß der Anhöhe wo sich die heulende Hütte befand und betrachtete es intensiv bis auch sie das genug hatte und nach Hogwarts zurücklief.

Merkwürdigerweise schienen die Uhren in den Oster- sowie den anderen Ferien langsamer zu gehen als in den Trubel des Unterrichts und es bestätigte sich als sie wieder welchen hatten. Ende April konnte Aohna nicht mehr, sie war erschöpft, so erschöpft das sie nur noch mit entnervten Gesichtsausdruck und mit allergrößter Mühe sich zusammenriss als es endlich hieß, das bald die Jahresabschlussprüfungswoche beginnen sollte, die ein paar Tage vor der dritten und letzten Aufgabe geplant war und Aohna verpasste sogar einmal Muggelkunde, weil sie verschlafen hatte und vergaß in diesem Zeitpunkt den Zeitumkehrer zu drehen, ihr blieb nichts anderes übrig, da sie wie immer ehrgeizig und zielstrebig war,

als den gesamten Stoff bis zu den Prüfungen zu wiederholen.

Die Prüfungswoche begann und es war eine einzige Strapaze für Aohna, denn Montag hatte sie zwei überschneidende Prüfungen, morgens in Pflege magischer Geschöpfe wo sie mit ihren Niffler den höchsten Wertgegenstand finden mussten zeitgleich zu Geschichte der Zauberei, in dem sie reihum aufzählten was Professor Binns ihnen alles erzählt hatte und nachmittags Wahrsagen wo sie eigenständig, ohne in ihren Büchern nachzuschlagen, 3 immer anders gelegte Tarotkarten deuten sollten zeitgleich zu Zauberkünste, dort sollten sie einen Schlaftrank brauen und Aohna benutze dann stets den Zeitumkehrer um alle Prüfungen zu belegen.

Dienstags hatten sie ihre Prüfung in Alte Runen, da mussten sie zwei Stunden einen englischen Aufsatz in Runenschrift übersetzen und nachmittags bei Verwandlung ihre Maus in eine Schnupftabakdose verwandeln, Mittwoch früh in Verteidigung gegen die dunklen Künste sich erfolgreich gegen den Imperius-Fluch zu Wehr setzen, nachmittags in Muggelkunde einen Fragebogen ausfüllen und Donnerstag hatte Aohna wieder eine überschneidende Prüfung, morgens in Zauberkunst, bei dem sie Deprimo, den Zauber den Lektra für Aohna angewendet hatte, vorführten zeitgleich zu Arithmantik, bei denen sie komplizierte Zahlentabellen vervollständigten und nachmittags in Kräuterkunde vorsichtig eine noch kleine Venemosa Tentacula umtopften und zu diesen Prüfungen musste Aohna abermals den Zeitumkehrer benutzen.

Freitag früh bei ihrer letzten Prüfung in Astronomie sollte jeder einzelne alleine die Monde der Planeten aufzählen, und während den ganzen Prüfungen wo sie wirklich schnell etwas essen und trinken konnten, waren sie froh als danach alles vorbei war, Aohna hatte nicht einmal Zeit gehabt den Animagus-Verwandlungszauber zu üben. Aohna nickte enorm ausgelaugt und erschöpft im Gemeinschaftsraum an einem Tisch ein und wurde erst wach als alle anderen schon in der Großen Halle zum Abendessen saßen und darauf warteten zur dritten Aufgabe zu gehen.